

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $1\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[30638.] Wien, 1. Juli 1872.

P. T.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich meine unter der Firma:

C. A. Spina

bestehende Kunst- und Musikalienhandlung (Verlag und Sortiment) an Herrn Friedrich Schreiber hier, welcher 12 Jahre in meinem Geschäfte gearbeitet hat, mit allen Activen und Passiven verkauft habe.

Derselbe wird das Geschäft unter der Firma:

C. A. Spina's Nachfolger

(Friedrich Schreiber)

fortführen, und bitte ich alles vom 1. Januar 1872 von mir Bezogene, sowie alles vom 1. Januar 1872 an mich (Firma: C. A. Spina und L. Schrottenbach) Gelieferte, sowie die mit 1. Januar 1872 mir und Ihnen zur Disposition gestellten Artikel auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Indem ich aus dem Musikalienhandelscheide, kann ich Ihnen nur meinen herzlichsten Dank für das mir durch eineso lange Reihe von Jahren bewiesene ehrenvolle Vertrauen aussprechen und die Bitte beifügen, selbes auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

C. Spina,

welcher aufhört zu zeichnen:

C. A. Spina,

Schrottenbach & Co.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins der deutschen Buchhändler deponirt.

Wien, 1. Juli 1872.

P. T.

Mit Bezug auf vorstehendes Circular des Herrn C. Spina beehre ich Ihnen die Anzeige zu machen, dass mir von den hohen Behörden das von Herrn C. Spina zurückgelegte Handlungs-Befugniß verliehen wurde und ich die unter der Firma:

C. A. Spina

bestandene Kunst- und Musikalienhandlung mit allen Activen und Passiven gekauft habe und für meine alleinige Rechnung unter der Firma:

C. A. Spina's Nachfolger

(Friedrich Schreiber)

mit dem gesammten Verlage in unveränderter Weise fortführen werde. Meine in dem Geschäfte des Herrn C. Spina erworbenen Kenntnisse, sowie der Umstand, dass in den Verhältnissen desselben keine weitere Veränderung eintritt, da die specielle Verwaltung der einzelnen Zweige des Geschäftes in den Händen der seit vielen Jahren für dieselben thätigen Geschäftsführer verbleibt, erlauben mir die Bitte: das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Es wird

mein eifrigstes Streben sein, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen.

Die laufenden Rechnungen vom 1. Januar 1872, sowie sämtliche Disponenten der Firmen C. A. Spina und L. Schrottenbach betreffend, bitte ich auf mein Conto mit dem Bemerkten übertragen zu wollen, dass alles von Schrottenbach Bezogene wie bisher an selben mit separater Factura zu senden ist, und wird der Saldo von mir zur jedesmaligen L. O.-Messe bezahlt.

Meine Commissionen in Leipzig hat der bisherige Commissionär der Firma C. A. Spina, Herr Friedrich Kistner zu übernehmen die Güte, und wird derselbe auch mein Lager in gewohnter Weise ausliefern.

Indem ich bitte, von meiner Unterschrift Kenntniß nehmen zu wollen, zeichne hochachtungsvoll ergebenst

Friedrich Schreiber.

Friedrich Schreiber wird zeichnen:

C. A. Spina's Nachfolger

(Friedrich Schreiber).

Schrottenbach & Co.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins der deutschen Buchhändler deponirt.

[30639.] Von meinem Verlage habe ich Herrn R. Hartmann in Leipzig ein Auslieferungslager übergeben und wird von jetzt ab mein Verlag in Leipzig expedirt werden. Bestellungen auf eine größere Anzahl von Exemplaren, und wo eine directe Zusendung gewünscht wird, werden indeß sicherer wegen schneller Erledigung nach hier gerichtet werden müssen.

Potsdam, 24. August 1872.

A. Stein's Verlagsbuchbdlg.

Verkaufsanträge.

[30640.] Leihbibliotheks-Verkauf. — Eine bis auf die neueste Zeit compl. Leihbibliothek in einer norddeutschen größeren Stadt, etwa 13,300 Bände in deutscher, englischer und französischer Sprache, gut erhalten, soll billig verkauft werden. Offerten und Anfragen unter R. B. sind an Herrn Immanuel Müller in Leipzig zu richten.

[30641.] In Berlin ist in guter Gegend eine bereits mehrere Jahre gut bestehende Buch- u. Antiquariats-handlung sofort zu verkaufen; zum Kauf sind incl. Betriebscapital nur 2—3000 Thlr. nöthig. Offerten werden erbeten unter der Chiffre J. K. 10. Berlin, Hauptpost restante.

[30642.] Einige renommirte Sortimentsgeschäfte in Süddeutschland und der Schweiz sind unter günstigen Bedingungen bei mäßiger Anzahlung dem Verkauf ausgesetzt und ertheilt nähere Auskunft

Th. Caelius.

Stuttgart, Charlottenstr. 19.

Kaufgesuche.

[30643.] Ein gangbarer Verlag wird von einem zahlungsfähigen Käufer, der 8—10,000 Thlr. anzahlen will, gesucht. Adressen werden erbeten durch Herrn R. G. Mittler (A. Vogel) in Leipzig unter Bezeichnung P. 53.

[30644.] Es wird eine bis auf die Neuzeit fortgeführte Leihbibliothek von 12—16 Mille Bdn. in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Ebenso sind Offerten einzelner Romane der letzten 5 Jahre angenehm.

Offerten mit genauester Angabe des Preises bei Baarzahlung und Angabe des Reingewinns franco werden sub C. 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhabergesuche.

[30645.] Theilhaber gesucht nach Süddeutschland zu einer rentablen Zeitung, freisinnig und schon längere Jahre bestehend, mit eigener Buchdruckerei, behufs Geschäftserweiterung und Einrichtung einer Buchhandlung. Eintritt sofort oder später. Nöthiges Capital 1—3000 Thlr. Franco-Offerten sub Z. & B. befördert das Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[30646.] In der Unterzeichneten erschien:

Flora

des

Königreichs Sachsen.

Nebst Schlüssel zu dem Linné'schen Sexualsysteme und dem zu Grunde gelegten natürlichen Systeme.

Bearbeitet

von

Dr. L. Rabenhorst.

Phanerogamen und kryptogamische Gefäßpflanzen.

Neue Ausgabe.

27 $\frac{1}{2}$ Bog. 8. Preis: 1 \mathfrak{R} ord. — 20 \mathfrak{N} netto.

Dresden, 15. August 1872.

Königl. Hofbuchhandlung von
Hermann Burdach.

[30647.] In unserem Verlage ist neu erschienen und versandt:

Scholz, J. C., Freud und Leid. Drei Erzählungen: 1. Simon Dach und Menichen von Tharau. — 2. Von einer Nacht zur andern (Lavater). — 3. Der Wandsecker Bote und sein Veiter Andres. 248 S. Geh. 15 \mathfrak{N} = 11 $\frac{1}{4}$ \mathfrak{N} no. Freierpl. 7/6.

Schillingsbücher No. 89: Die Erbgroßherzogin Auguste von Mecklenburg-Schwerin, geb. Prinzess von Hessen-Homburg. 1 \mathfrak{N} = $\frac{3}{4}$ \mathfrak{N} no. 20 Expl. fest 11 $\frac{1}{4}$ \mathfrak{N} no.

Hamburg, den 22. August 1872.

Die Agentur des Rauhen Hauses.